gang Nr. 10

bergplat: Berr Reftor erg, 1. Stod.

vergplate: Herr Lehrer Be Bleichftrufte, Grogi

orcher Strage: Herr 18 a. d. Blumenthalfte, 1 Lorcher Straße: Herr S le a. d. Luisenstr., Zims

: Bert Mettor Gros #

Hand himme

e: herr Reltor

e: herr Reftor

e: Berr Reftor

herr Reltor

ger Landstraße erfolges nuar I. 38., vormittags Lehrer Söhngen.

burte., 3mpf- und T

tifche Schulbeputation M.: Dr Dinller.

idiegen. 29. und 30 Januar nittags 5 Uhr im "As

erreicht werben.

3. Lemp, Martin, 6

fonigl. Ctanbedamt.

drichten.

rer heutigen Mus r Woche jur Bertel

r, haferfloden, 280 Butter mußte d aus dem Ausland

fen bon ben Bertan

i, es muß vielmehr in ganger hering

en Gewichte ift gul

fanntmachung forgle

daß bie Lieferung

avon abhängig ift. riebe vorrätigen Bi

find und an bie W

ir Deutschland, 3

geliesert werben mi

abzuliefern). übet eilt obengenannte @

Der herr Couver

und Bestandserhe

üller, Biesbal

917 veröffentlicht. Biesbadener Beits orgenausgabe, Geit

Gine

ben werben.

iesbadener Bade-Bl

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

nit | Mk. 9.-" ", Vierteljahe " Briegeriebs " 3.-- " 1.80 durch die Post bezogen Innerhalb Deutschland und Osterreich pro Vierteljahr 3.60 Einzelne Nummern der Hauptliste

30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspe. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für

adas Bade-Blatt: Die 5 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptilste, unter n. neben dem Wochenschauptilste, unter n. neben dem Wochenschauptilste, unter n. neben dem Wochenspooramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Auffräge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

der Oeschäftsleitung, son den verschiedenen Annonce Expeditionen. – Anzeigen müsser 10 Uhr vormittags bei der Gescha-leitung eingeliefert werden.

Für Aufnahme an bestimmt voorgehriebenen Tagen wird keine Gr währ übermommen.

Nr. 18.

Donnerstag, 18. Januar 1917.

Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

ich ber Wege und Sm hat sich im Jahre 1916, wie wir bereits kürzlich hat sich im Jahre 1910, wie wir betein ben wird:
hat sich im Jahre 1910, wie wir betein ben wird:
hat sich im Jahre 1910, wie wir besentlich werftelbe, Zrompeterft mitteilten, gegen das Jahr 1915 ganz wesentlich aum Reffelbachtaft, verbessert, es wurden an der Hand der im "Badeterftraße, Zeufelsgrabe blatt" veröffentlichten amtlichen Listen

insgesamt 8628 Fremde mehr

en, mit Ausnahme ber it dlichen gehören nicht gezählt. hr freigegeben. Jagble Dies Diese für unsern Kurbetrieb erfreuliche Erscheinung Geländes wird meges rührt besonders aus der Zunahme des Verkehrs in der ersten Hälfte des Jahres 1916 her. Es wurden gezählt nt.
eingrund an den Taget im Januar 1916 insgesamt 8962 Kurfremde gegen 7357
Schonung ber Erastul im Jahre 1915, im Februar 6111 (1915: 4648), im März 7777 (6505), April 13 690 (10 326), Mai 11 932 (10 709), Garnifoutommand Juni 9146 (6722), Juli 7583 (6918).

g der Brottart Hier sind nach der heutigen Fremdenliste zum Kurrteinvohner zu erf gebrauch u. a. eingetroffen: Baronin von Gengabe ber Brotmarfe ningen-Hornberg aus Baden-Baden im Sanamenben 4 Boden et torium Dietenmühle. — Kreischef von Bismarck
rteilung ber Abhoter aus Mecheln in der Quisisana — Grafzu Rantzau nt, dağ bom 8. b. Mi aus Brüssel ebenda.

Aus dem Kurhaus.

Zykluskonzert.

Bothe abjuholen by trude Foerstel (Sopran) ist bekanntlich zur solisti-Die vorzügliche Kammersängerin Fräulein Ger-Der Ragifere schen Mitwirkung für das neunte Zykluskonzert der Kurverwaltung, das morgen Freitag abends 71/2 Uhr im grossen Saale des Kurhauses stattfindet, gewonnen worden. Die Künstlerin wird die Arie der Rezia: Gann Griebrich, 51 "Ozean, du Ungeheuer" aus der Oper "Oberon" von C. M. v. Weber und Lieder mit Klavierbegleitung: "Ich , 82 3. Dieb, 306 ging mit Lust in einen grünen Wald" von Gustav an, 75 3. Betrn, 2018 und "Verrat" von Hans Pfitzner zum Vortrage bringen. 22 3. Beirn, Bille Erpet, Dans, 56

Das Neueste aus Wiesbaden.

Konzert im Verein der Künstler und Kunstfreunde. Im siebenten Konzert des Vereins der Künstler und Kunstfreunde hörte man den bekannten Cellovirtuosen Professor Paul Grümmer aus Wien, der diesmal nur Kompositionen der vorklassischen Periode spielte.

Zuerst die Sonate für Viola da Gamba und Klavier in D-dur-von Bach, ein Werk von tiefem Stimmungsgehalt, das besonders in den im lapidaren Stil gehaltenen langsamen Sätzen unvergängliche Werte aufweist. Der Künstier meisterte die sechssaitige Kniegeige in hervorragender Weise. Der zarte, näselnde Ton des Instrumentes entbehrt nicht eines gewissen Reizes, und die dutch die Quartenstimmung bedingte flüssige Technik vermag ganz eigenartige Klangwirkungen hervorzubringen, die allerdings weniger in einem grossen Saale als vielmehr im Rahmen häuslicher Kammermusik voll zur Geltung kommen können. Ein später gebotenes Quartett für Gambe, Violine, Viola und Cello von Carl Stamitz, einem Sohn des genialen Schöpfers des modernen Stils der Instrumentalmusik Johann Stamitz, interessierte mehr, als es durch seine wenig entwickelte Formgebung und durch die für unsere heutigen Verhaltnisse nicht somerlich tiefgehende Erfindung ästhetischen Eindruck bot. Erlesenen Genuss bereitete Herr Gr::mmer den Zuhörern durch seine Darbietungen auf dem Cello. Die Es-dur-Sonate für Cello allein von Bach spielte er mit grosser, schlackenfreier Tongebung, reicher Schattierung und seelenvollem, breitem Ausdruck. Als ein ausserordentlich wirkungsvolles und wertvolles Werk erwies sich dann noch das Konzert für Cello mit Begleitung von Streichquartett, zwei Hörnern und Continuo von Tartini, dem Gründer der Paduaner Schule. Wie auch die Werke für Violine desselben Meisters zeichnet sich dieses Opus durch architektonische Klarheit und Durchsichtigkeit des Satzes und seine hohe musikalische und poetische Inspiration aus. Die Allegros haben scharf gefasste Themen, sind aus einem Guss, zugvoll und feurig. Der Schwerpunkt des Werkes liegt aber unstreitig in dem wundervollen zweiten Adagio, das, von rührend-ergreifender Art und wunderbar-seliger Klarheit ist. Auch hier war der Künstler der berufene Interpret, der alle Schönheiten des Werkes in nachschaffender Weise zu vermitteln verstand. Am Klavier waltete Herr Professor Mannstaedt in feinfühlender, anschmiegsamer Weise seines Amtes. Auch die Herren Lindner (1. Violine), Peters (2. Violine), Weimer (Bratsche), Backhaus (Cello), Wewerka (Horn) und Günther (Horn) machten sich in der Begleitung um das Gelingen des Abends verdient. Die Zuhörer ließen es an reich bemessenem Beifall nicht fehlen.

- Die bulgarische Hofopernsängerin Anna Todoroff vom Königlichen Theater in Sofia, die zurzeit in Berlin gastiert, ist von der Intendantur für ein einmaliges Gastspiel verpflichtet worden, bei welcher Gelegenheit die Künstlerin hier als "Amneris" in Verdis Oper "Aïda" am Mittwoch, den 31. Januar, auftreten wird; es dürfte allgemein interessieren, dass die Sängerin ihre Gastpartie in bulgarischer Sprache singen wird. Das Gastspiel findet im Abonnement D statt. Der Vorverkauf für dieses Gastspiel beginnt Sonntag, den 21. Januar.

Königliche Schauspiele. Ibsens im Jahre 1896 entstandenes, vorletztes Bühnenwerk "John Gabriel Borkman", das seit dem Jahre 1909 hier nicht mehr gegeben wurde, ist wieder in den Spielplan aufgenommen worden und gelangt morgen Freitag in der bekannten Inszenierung zur Aufführung. Die Titelrolle spielt Herr Everth, in den übrigen Rollen sind die Damen Hummel (Ella Rentheim), Eichelsheim (Gunhild), Gebühr (Fanny Wilden), Reimers (Frieda), Sylani (Stubenmädchen) und die Herren Tester (Erhard), Legal (Foldal) beschäftigt. (Abonnement C, Anfang 7 Uhr.)

Vortrag in der Kolonialgesellschaft. Der heute Donnerstag vor der hiesigen Abteilung der De chen Kolonialgesellschaft abends 8 Uhr in der Joheren Töchterschule am Markt stattfindende Vortrag über: "Mit dem U-Boot an den Feind" verspricht bei dem grossen Interesse für das Thema zur jetzigen Zeit hörens- und sehenswert zu werden. Er ist schon in Berlin, Hamburg, Kassel und Wien mit grossem Erfolge gehalten worden. Auch Nichtmitglieder haben Zutritt.

- "Das Mirakel" im Thaliatheater wird nur noch bis morgen Freitag vorgeführt, eine Verlängerung ist diesmal nicht möglich. Die bisherigen Vorstellungen haben einen künstlerischen Erfolg zu verzeichnen, wie er selten im Lichtspielhaus erzielt wird. Inhaltlich ist ja auch das "Mirakel" das Wunder aller Wunder, die Reinhardtsche Inszenierung und Ausstattung ist meisterhaft, die Humperdincksche Musik stimmungsvoll und der Sologesang und die Frauenchöre passen sich weihevoll den Vorführungen an. Täglich finden drei Vorstellungen (4, 6 und 8 Uhr nachmittags) statt. Die Jugend hat nachmittags Zutritt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Modelle Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte HOPLIEFERANT Webergasse 4

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 18. Januar 1917. 20. Vorstellung. Ilung Abonnement D. 22. Vorstellung

Die Schneider von Schönau. Komische Oper in drei Akten von Jan Brandts-Buys. Text von Bruno Warden und J. M. Welleminsky. Anfang 7 Ilhr.

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das "Badeblatt" zu

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 18. Januar 1917. Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig . Neuheit!

Zum 9. Male: Die Warschauer Zitadelle.

Schauspiel in 5 Akten von Gabryela Zapolska. Autorisierte Uebersetzung von Julius Szalit. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Bernhard Scharlitt und John Gottowt.

Spielleitung: Dr. Herman Rauch. Nach dem 2. Akte findet die grössere Pause statt.

Ende 1/210 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Islanb, FernrufNr.268. Fernruf der Kasse Nr. 2817. Donnerstag, den 18. Januar 1917. 54. Vorstellung im Abonnement. Abonnementskarten Nr. 54. Gerades Abonnement.

> Abends 7 Uhr. Polenblut.

Operette in 3 Bildern von Leo Stein. Musik von Oskar Nedbal. Kassenöffnung 61/2 Uhr. Anfang 7Uhr. Ende 10 Uhr. Mittlere Preise. Dutzendkarten haben Gültigkeit.



DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U.KLEIDER STOFFE



Nachmittags-Konzert.

33. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu "Leichte Kavallerie" F. v. Suppé 2. Duett aus der Oper Der Troubadour* G. Verdi 3. Bunter Falter, Caprice O. Köhler 4. Frühlingskinder, Walzer E. Waldteufel

5. Ouverture za "Die Rainen von L. v. Beethoven

6. Ein Abend in Toledo, Serenade 7. Potpourri aus der Operette "Die Fledermaus" . . . Joh. Strauss 8. Unter dem Siegesbanner, Marsch , F. v. Blon

Abend - Konzert.

8 Uhr. 34. Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Fest-Ouverture in A-dur . 2. Air J. S. Bach 3. Carmen-Suite Nr. 2 G. Bizet 4. Baliszene 5. Valse caprice . . A. Rubinstel 6. Ouverture zu "Ruy Blas" . . . F. Mendelsso

7. II. ungarische Rhapsodie . . .

Jackenkleider, Mäntel Besuchskleider Eigene Mass-Schneiderei

Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterröcke

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 16. Januar 1917.

Privathotel Amschler

Metropole u. Monopol Pension Fodtuna

Europäischer Hof

Gasthof Krug

Gasthof Krug

Taunus-Hotel Zur Stadt Biebrich

Villa Rupprecht Zum Falken Haus Wenden

Grüner Wald

Hotel Central

Hotel Riviera

Hotel Central

Kronprinz Nonnenhof

Kaiserhof

Dambachtalstr, 12 Europäischer Hot Schwarzer Bock

Hotel Berg

Rose

Wiesbadener Hof Pension Scharre

Goldener Brunnen

Zur Stadt Biebrich

Andras, Hr., Winkel Augenheilanstalt Grüner Wald Bab, Hr. Kim., Charlottenberg Barandon, Hr. Littmeister, Sonneaberger Str. 21 Bauer, Hr. Kitm. Munchen.
Beckmaru, Er. Reg.-ljuumeister,
Berger, Hr. Rittmeister m. Fr., Weilburg
Bernhardt, Hr., Erbenheim
Bernhardt, Hr., Schriftsteller, Hamburg
v. Bismarek, Hr. Kreischef, Mecheln
Bernau, Frl., Köln
Bernau, Frl., Köln Nassauer Hof Quisisana Hotel Central Briefs, Hr., Schloss Trois-Fontaines Pension Leitz Europäischer Hot Hotel Riviera Briesen, Hr., Schönthal v. Broekhusen, Hr. Major, Kreuznach Dechamps, Hr. Rechtsanwalt Dr., Aachen Hotel Central Dirgut, Hr. Rent., Nieder-Ingelheim Ditges, Hr. Gutsbes., Betgenhausen Dodt, Fr., Boehum Palast-Hotel Schwarzer Bock Metropole u. Monopol Draeger, Frl., Lichterfelde Privathotel Amschler Elsen, Hr. Kreissekr., Westerburg Esch, Fr. Rent., Pinthern Goldener Brunnen Fackenheinz, Frl., Bebru Fremdenheim Pflug Falck, Frl., Neuwied Fernow, Fr. Prof. Dr., Hamburg Kapellenstrasse 83 Nassauer Hor Frank, Fr. Rent., Trier. Nassauer Hol Freudenberg, Hr., Süchteln Frideberg, Hr., Insp., Fuchslocher, Frl., Dsorno Hansa-Hotel Hotel Central Privathotel Amschler Fuhrmann, Hr. Kfm. m. Fr., Altona-Othmarschen

Nassauer Hof Christl. Hospiz II Christl. Hospiz II Haus Wenden Holenzollern Geist, Hr., Langenschwalbach Gelber, Fr., Eiserfeld Gelber, Hr., Wattenscheid Giese, Fr. Obersfl., Gnother, Fr. Hauptmann, Hirschberg Goldberg, Hr. Cand. med. München Gottschalk, Hr. Fabr., Köln Graf, Hr. Kim., Münster i. W. Hotel Cordan Residenz-Hotel Grüner Wald Hotel Central Gräfe, Hr. Kfm. m. Fr., Darmstadt Grubana, Hr. m. Fr., Mainz Grummer, Hr. Prof., Wien Guttmann, Frl., Düsseldorf Hotel Berg Hotel Nizza Häge, Hr. Kim., Niederlahnstein Hammer, Hr. Kim., Bamberg Heistz, Hr. Prokurist, Kneuttinger Hütte Gasthof Krug Union Taunus-Hotel Henrichsen, Hr. Ktu. in Fr., Bamberg Hess, Hr. Studtrat a. D., Giessen Hoffmann, Frl., Weichselburg Nassauer Hof Hotel Central

Hoffmann, Frl., Valdivia P.
Holz, Hr. Dr., jur., Köln
Jacobi, Hr. Kfm., Leipzig
Jansen, Fr. Dr., Apenrade
Jeck, Hr. Oberst, Münster,
Jenne, Hr. Kfm., Mülheim (Ruhr)
Juhl, Hr. Kfm., Köln
Junghanss, Hr. Fabr., Johannisberg
Kade, Fr. Major, Blankenburg i. Th.
Kappel, Hr. Bürgermeister, Westerburg
Keller, Hr. Kfm., Hamburg
Klein, Fr., Frankfurd Hoffmann, Frl., Valdivia Klein, Fr., Frankfurt Kubiak, Hr. Kfm, m. Fr., Hamburg Kugel, Fr., Mailand Kurz, Hr., Griesheim, v. Laer, Fr. Major, Frankfurt Landau, Hr. Kfm., Köln Lange, Hr. Apotheker, Bad Ems von Loeseb, Fr., Gabel b. Tschirnan Lowenthal, Hr. Kfm., Frankfurt v. Lorch, Fr. Major, Weimar Lotz, Frl., Ernsthausen Luckhaus, Hr. Rittmeister Lyon, Fr., Saarbrücken

Markus, Hr. m. Fr., Mülheim (Ruhr) Meier, Hr. Leutmant, Hannover Merk, Hr., Schlachtensee Pension Schupp Europäischer Hof Metzler, Frl., Beckenau Michelsberg 28 Sendig-Eden-Hotel Grüner Wald Meurer, Fr., Baden-Baden Müller, Hr. Kfm., Auerbach Nordan, Hr., Wilna Oftermann, Hr. Kim., M.-Gianonea Oppenheimer, Hr. Kim., Frünk. Krumbach Zum Kranz Paqué, Fr. Staatsauwelt m. Tochter. Baden-Baden Haus Wenden Pinner, Frl., Frankfurt Pöppelmann, Hr. Fabrikdir, m. Fr., Dillingen (Saar).

Pension Vollkammer Fremdenheim Pflug ssel Quisisana Rallensmann, Hr. Hauptm., Graf zu Rantzau, Hr. Oberleutnant, Brüssel Rusch, Hr., Leipzig Renner, Hr., Oberleutnant, Schnerding Grüner Wald Wiesbadener Hof

Richelot, Hr. Generalarzt Dr., Kiel Rolshoven, Hr. Fubrikdir., Riga Ruby, Hr. Fabrikdir., Mellrichstadt. Quisisana Pension Schnare Hessischer Hof

Unst. hr. Guisbes., Rüdesheim Sabatzan, Hr. Kim., Berlin Sauerborn, Kind, Königshofen Schaefer, Hr. Leutnant, Fulda Wiesbadener Grüner Wa Augenheilanst Karls Schater, Hr., Boun Scheibe, Hr., Berlin Schierach, Hr., K. a., Dusseldorf Hotel Cent Hotel Centi Metropole u. Mon0 Schlieben, Fr. Oberstleutnant Schmid, Hr. Quisis Schmidt, Hr. Generalarzt Dr., Brüssel Onisis Schutz, Hr. Leutnani, Bromberg Astoria-He Scupf, Hr., Leipzig
Sergler, Hr. Fabr., Dresden
Sondheimer, Fr., Frankfurt
Bi
Sondheimer, Frl. Stud. chem., Mainz Biemers Hotel Regil Hotel Cen Sporket, Hr. Fabr., Barg b. Magdeburg Starke, Hr. Dir. m. Fam., Essen Steiglehner, Fr. Hauptm. m. Kind, Strassburg Contines Hohenzolli

Steinberg, Hr. Fabr, m. Fr., Würzburg Stemmel, Hr., Erbenheim Stibbe, Frl., Elberfeld Stock, Hr. Reg., u. Baurat, Düsseldorf Stock, Fr. Fabr., München Strahl, Frl., Strauss, Hr. Kfm., Göllheim Thanarbaur, Fr., Wien
Theis, Hr. Hofopernsänger, Kölu
Theising, Hr. Ing. m. Fr., Kemberg
Thiome, Fr., Charlottenburg
Thiernig, Fr. Oberst, Hannover
Timmer, Hr., Disseldorf Vollmer, Hr. Kfm., Nürnberg Vorberg, Hr. Oberstleutnant, Küsfrin Warmuth, Hr. Kfm., Berlin Wegscheider, Frl.,
Weimbach, Hr. Kfm., Limburg
Weiner, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg
Wend, Hr. Ing. Dr., Essen
Wets, Hr. Kfm., Köln
Wetzell, Hr. Loutener De. Wetzell, Hr. Leutnant Dr., Weyer, Hr. Kfm. m. Fr., Hansa-Hotel Wingeroth, Hr. Fabrikdir., Köln Wink, Fr., Mombach Woldert, Hr. m. Fr., Bad Elster Zapf, Hr., Köln

Kapellenstr. Benen to. G Schwarzer is neral von B Erbjø diesem Kriege. I Hotel Cent dienten Feldhern Taunusst als Leutnant in d Pension Schol Grüner W Preussischer I Major von Alv Hansa-He Beczwaczowsky Karls B Boeticher (Ehrer Hotel Vikto (Pforzheim), Ltn. Europäischer 1
Ellenbogengasse Gauda mit Gattir Zum Kr (Graudenz), Hpi Hotel Cent (Saarlouis), Ltn. Hotel Cent (Saarlouis), Ltn. Nussaner Istadt), Hptm. Kar Hanne-Be Kriegsgerichtsrat Griner W Lüdeke, Frau M.
Nonnerd (Orb), Hptm. Pal
Augenheilanst lauten), Ltn. Wo
Hansa-Ho (Göttingen). Hessischer Hotel Vikte Zimmermann, Fr. Rent, m. Pflegerin Berlin

Aus

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 11, Januar 1917. HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 11, Januar 1917.

Seine Erzellenz Generaloberst und Generalgouverneur in Belgien Frhr. v. Bissing mit Dienerschaft. Ihre Erzellenz Freifrau v. Bissing mit Bedienung.
Fran Hockmeyer, Herr Saermondt u. Fran, Leut. Wolf-Malm. Frl. Stackmann u. Begl. Dr. Bruns. Fran v. Weigel u. Begl. Herr Ney m. Fran u. Frl. Meyer. Stabsarzt Dr. Rosenstein Herr Musikdin Fran v. Schmidt, geb. v. Kutschenbach Ritta. v. Scheliha u. Fran. Major Eberhard. Hauptmann Freiherr Marschall v. Bieberstein, Major v. Willich, Leut, v. Loewenfeld, Leut, O. Küther Bran v. Beust. Major Todoroff. Hauptm. Dörken m. Fran u. Tochter Fran S. Hormann. Herr Bankvorstand Schmied. Herr Hockmeyer. Fran H. Melcher, Fran Dr. Bran Herr Geheimer Kommerzienrat M. Levy u. Fran. Herr Major Hoffmann u. Fran. Frl. Lange. Herr Dr. W. Schweitzer. Frl. Bresser. Herr Fabrikbes. V. Bran its u. Fran. Herr E. Schaedt m. Fr. Levin v. Solm. Herr Major von Willich. Herr Oberst von Roge. Fränlein von Bockum-Dolff. Ihre Durchlaucht Prinzessin zu Solms-Braunfels mit Bed. Herr Hauptmann E. Fiedler. Frl. E. Knoff lich in Chemnitz Fran Emma Telbiek u. Frl. Tochter. Frl. Marie Wechsel, Herr Oberleutn, d. R. Assessor im Auswärtigen Ami W. Stephany.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Pran Delenst von Belgien Frhr. v. Bissing mit Bedienung. Baronesse v. Bissing mit Bedienung. Beronesse v. Bissing mit Bedienung. Baronesse v. Bissing mit Bedienung. Beronesse v. Bissing mit Bedienung

Rheinstrasse 19.

= Vornehmste Aufenthaltsräume. ==

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. - Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte.

00000:00000 Monopol - Lichtspiele Wilhelmstr. 8.

Künstler-Woche. Januar: Heute von 3-10 Uhr. (Letate Verstellung 8 Uhr Beginn). Neueste Kriegsberichte.

HENNY PORTEN die hervorrag, Künstlerin in dem Drama Das wandernde Licht. Ein Filmroman (nach Wildenbruch) in 4 Akten. (Aus der neuen Serie 1918/17.) In einer weiteren Hamptrolle:

Bruno Decarli Das herrliche Thüringer Land. Hervorragender Naturfilm. Viggo Trenmann u. Wanda Larsen

in ihrem besten Lustspiel (Neue Serie 1916/17). "Ehemann auf Urlaub". Glänzend Lustspielschlager in 3Akten.

66000:00000 Thalia-Theater

Vornehmste's u. grässtes Lichtspielhaus. Kirchgasse 72 Teleph. 6137 Montag, 15. bis einschl. Freitag 19. Jan-Täglich 3 Vorstellungen.

Nachmittags 4 6 u. 8 Uhr Professor Max Reinhardt's Meisterschöpfung

Das Mirakel. Altdeutsches Mysterium in 4 Teilen. Musik von E. Humperdinck. Verstärktes Orchester. Frauenchöre. Sologesang und Rezitation

Auf die gewöhnlichen Eintritts-preise wird ein Platz-Zuschlag von

25 Pfg. orhoben. Auch die Jugend hat nachmittags Zutrict. Vorverkauf: Täglich 11-1 Uhr an der Theaterkasse, Kirchgasse 72.

00000:00000

@@@@!@@@@

Kinephon-Theater

Vornehme Lichtspiele.

16.-19. Januar 1917. Erst-Aufführung der überall mit stürmischem Beifall nufgenommenen Operette Die Landstreicher.

Wiener Posse in 4 Akten. Des ausserordentlich starken Erfolges wegen für einige Tage verlängert. Fern Andra in ibrem neuesten Meisterwerk Wenn Menschen reif zur Liebe werden.

Schauspiel aus dem Leben in 4 Akten. **@@@@#:@@@@@**



Verwende? Kreuz-Pfennig Marken



Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!

Die Beilage zum "Badeblatt"

Gesellschaft, Mode, Kuns das seelenvolle Ad

= in Wiesbaden =

erfährt in der Monatsschrift "Textile Kunst und Industrie" folge lich was die häufi Besprechung:

Unter diesem Titel erscheint eine Beilage zum "Wiesbadener Bad Wieniawsky entwic blatt", die textlich und bildlich se Sicherende, nie ven reich ausgestattet ist. In Nr. 2 dies Beilage befindet sich u. a. ein se interessanter Artikel "Einiges ut die Mode und über die Pflicht Weibes sich gefällig zu machen" Prof. Hans Christiansen, Wiesbade

Kur-Fremd Erscheint Sonntags: Illust und Hauptliste Frem

Bezug (einschl. A Für das Jahr " Vierteljahr einen Monal . . durch die Post bezoge Destschland und pro Viertoliahr Einzelne Numme 30 1

Schrift- und Ge Fernspr. 1

Tägliche Num

Nr. 19.

Gesell Seinen 60. G

Eingetroffene

Ferner gelangt zur certo grosso von weiter die Symple Brahms zu Gehör, Kammersängerin (Sopran).

Das Neue

Geheimer Hofr gab am Mittwoch unter Mitwirkung mann, Direktor ingangsnummer ern gehörte Frül Clavier von Beeth gebung. In der A schr wirkungsvoll aber auch nicht im weise gehalten. Ir Sicherheit beherrse Passagen sind von



A. Klughard J. S. Bach G. Bizet

J. Mayseder A. Rubinste F. Mendelsso

rstoffe öcke

Wiesbadener Grüner Wa Augenhellunst Karls Hotel Centl Hotel Cent Metropole u. Mone Kaiser Quisis Astoria-He Reichsp

Biemers Hotel Regis Hotel Cen Contines Hohenzoll

Pension Schi

Hessischer Hotel Vikt

Bissing mit Bediens sarzt Dr. Rosenstein

rsündigt sich Das Neueste aus Wiesbaden. h strafbar l

latt" C, Kuns das seelenvolle Adagio mit allem Schmelz in der Ton-

Industrie" folge lich was die häufigen Rückungen im Zeitmaß angeht,

aber auch nicht immer im Geiste der klassischen Spielweise gehalten. In dem beliebten D-moll-Konzert von heint jet wesse gehalten. In dem behebten D-mon-Konzen von dener Badt Wieniawsky entwickelte der Konzertgeber dann seine ildlich set Sicherheit beherrscht er Griffbrett und Bogen. Die Passagen sind von gelinder Geläufigkeit; die schwierig- helm zu Stolberg-Wernigerode in Wien machen' Wiesbad

Matheus Müller,

Asbach, Alralt"

alter deutscher Cognac

iesbadener Bade-Bl

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Mk. 9. " " Vierteljahr sringerletet durch die Post bezogen Innerhalb Deutschland und Österreich pro Viertoljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für adas Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitreile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitreile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitreile neben der
Woehen-Hampflitte, unter a. neben
dem Woehenprogramm 30 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamereile nech den
Tagesprogramm Mk. 2. —. Einmalige
Aufträge unterliegen einem besonderen TariL.

Bad Wildstehelung wird Rekutt.

Bei Wiederholung wird Eabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Oerchäftsleitung, sowi bei den verschiedenen Annoseen Expeditionen. – Anzeigen müssen bi do Uhr vermittugs bei der Oeschafte leitung eingeliefert werden.

Für Aufvahme en bestimmt vorge schriebenen Tagen wird keine Ge währ übernommen.

Nr. 19.

Freitag, 19. Januar 1917.

sten Doppelgriffe in Terzen, Oktaven und Dezimen, die

gewagtesten Sprünge werden mit spielender Leichtigkeit

gebracht. In der Kantilene entwickelt der Künstler einen

Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben,

Seinen 60. Geburtstag begeht am 18. Januar Ge-Kapellenstr.
Schwarzer Beneral von Below, der bekannte Heerführer in
Erber diesem Kriege. Mit Wiesbaden ist die Laufbahn des ver-Hotel Cent dienten Feldherrn eng verknüpft, denn hier trat er 1875 Hotel Cent als Leutnant in das Füsilier-Regt. Nr. 80 ein.

Grilner W Eingetroffene Offiziere und Offiziers damen:
Preussischer J Major von Alvensleben, Hptm. Bahls, Major von
Hansa-He Beczwaczowsky (Berlin), Ltn. Bilke, Frau Rittm. von Karl Boeticher (Ehrenbreitstein), Ltn. Borcher mit Gattin Hotel Vikto (Pforzheim), Ltn. Cares (Königstein), Hptm. Charisius Karis (Kreuznach), Hptm. Ciolina mit Gattin (Strassburg), Europäischer Offiz. Ducke (Siegburg), Hptm. Feilhauer (Berlin), Ltn. Nassauer & Gauda mit Gattin (Bonn), Obltn. Glass, Ltn. Glagowski Zum Kr. (Graudenz), Hptm. Herbert, Frau Hptm. Herrmani Hotel Cent (Saarlouis), Ltn. Hörler (Hadamar), Ltn. Joost (Darm-Nassauer & Stadt), Hptm. Kauffmann, Ltn. Kühlwein (Mörchingen), Nassauer Нальза-пе Kriegsgerichtsrat Dr. Liebezeit (Strassburg), Ltn. Grüner W Lüdeke, Frau Major Niemöller (Hamburg), Ltn. Nill Nonned (Orb), Hptm. Pabst, Frau Major Sommerbrodt (Frau-Augenheilans lauten), Ltn. Wollheim (Konstanz), Ltn. Zimmermann Hansa-He (Göttingen).

Aus dem Kurhaus.

Zykluskonzert.

Herr Musikdirektor Schuricht wird in dem sarzt Dr. Rosenstall Fierr Musikdirektor Schuffent wird in dem sewitz geb. v. Gottb neunten Zykluskonzerte heute Freitag im Kurner. Frau Dr. Brand hause wieder eine Novität zur Aufführung bringen,
rau. Herr C. Terfle und zwar die symphonische Tondichtung "Einsamner E. Schaedt m. F keit" von W. Mauke. Das Werk wurde u. a. kürzder Schaedt m. F keit" von W. Mauke. Das Werk wurde u. a. kürzder Städtischen Kapelle mit grossem Erfolg aufgeführt.
Ferner gelangt zum erstenmale: Scherzo aus einem Con-Ferner gelangt zum erstenmale: Scherzo aus einem Con-certo grosso von G. Ph. Telemann (1681-1767) und weifer die Symphonie Nr. 3 in F-dur von Johannes Brahms zu Gehör. Solistin des Konzertes ist die Königl. Kammersångerin Fräulein Gertrude Foerstel

> Konzert Burmester. Geheimer Hofrat Professor Willy Burmester

gab am Mittwoch im Kasinosaal ein eigenes Konzert

unter Mitwirkung des Pianisten Alfred Klict-

mann, Direktor der Marburger Musikschule. Als

Eingangsnummer boten die beiden Herren die immer

gern gehörte Frühlingssonate (F-dur) für Violine und Klavier von Beethoven, die beiden Ecksätze und das

leicht beflügelte Scherzo mit fortreissendem Schwung,

gebung. In der Auffassung erwiesen sich Einzelheiten

sehr wirkungsvoll und eigenartig, hier und da, nament-

Ton von ganz besonderer Fülle und Eindringlichkeit. Die Technik des rechten Armes macht ihm so leicht keiner nach. In allen Abstufungen der Bogenführung, vom breiten Détaché-Strich bis zum spitzigen Staccato und Spiccato, leistet er geradezu Unübertreffliches. Der Beifall der zahlreich erschienenen Zuhörer war denn auch nach dieser virtuosen Glanzleistung begeistert. -Der zweite Teil brachte musikalische Nippsachen von Haydn, Beethoven, Field Sinting, eine reizende Gavotte und eine wirkungsvolle Serenade eigener Komposition, alle mit unnachahmlicher Grazie und Pikanterie gespielt. Zum Schluss zeigte sich der Künstler von neuem als der Paganini-Spieler par excellence. Das ganze virtuose Blendwerk entfesselte er in den "Hexentanz-Variationen" von Paganini. Die Doppel-Flageoletts, die Gänge in Doppelterzen bei rasendem Tempo, die Pizzicati waren technische, Glanzleistungen ersten Ranges. Auf den rauschenden Beifall der begeisterten Zuhörer spendete der Künstler dann noch die "Träumerej" von Schumann in stimmungsvollster Wiedergabe. Als vortrefflicher Be-gleiter erwies sich Herr Klietmann, der bei Ausführung des Klavierparts der Beethoven-Sonate auch Gelegenheit hatte, besondere Proben seines pianistischen Könnens zu geben.

Die Jubiläumssammlung des Vaterländischen Frauenvereins bittet abermals dringend alle diejenigen Damen und Herren, denen Zeichnungsblocks mit der Bitte um Verteilung in ihrem Bekanntenkreise und zum Werben von Sammlern und Sammlerinnen zugegangen sind, diese Zeichnungsblocks möglichst umgehend an die Jubiläumssammlung des Vaterländischen Frauenvereins Abt. I vom Roten Kreuz, Schloss Mittelbau rechts, zurücksenden zu wollen, da es durch die noch fehlenden Blocks immer noch nicht möglich ist, die Sammlung abzuschliessen.

- Residenz-Theater. Am Samstag wird "Die Siebzehnjährigen", eines der erfolgreichsten und interessan-testen Stücke von Max Dreyer, nach längerer Pause wieder in den Spielplan aufgenommen und Sonntagabend wiederholt. Sonntagnachmittag wird der Schwank "Pimpelmeier" zu halben Preisen gegeben. Am Donnerstag der nächsten Woche wird Professor Marcell Salzer wieder einen Vortragsabend veranstalten und ein Programm, das hauptsächlich heitere, neue Dichtungen umfasst, zum Vortrag bringen.

Stadttheater Mainz, Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass heute Freitag im Weihnachtszyklus Nr. 4 anstatt der angekündigten Vorstellung "Viel Lärm um nichts" das Mosersche Lustspiel "Der Bibliothekar" zur Aufführung gelangt. Die Samstagsvorstellung ausser Abonnement "Das Dreimäderlhaus" beginnt um 7½ Uhr, die Sonntagsnachmittags-Vorstellung "König Drosselbart" um 2½ Uhr. Sonntagabend im Abonne-

und Dr Haniel von Haimhausen in Washington den Charakter als Gesandte verliehen.

Der jüngste Sohn des Prinzen Friedrich Leopold von Preussen, Prinz Friedrich Leopold, der aus gesundheitlichen Gründen nicht im Felde steht, hat seine Studien an der Universität München unterbrochen und sich als einer der ersten dem Zivilhilfsdienst zur Verfügung gestellt. Der junge Prinz wird sich in der Kriegsgefangenenfürsorge betätigen.

Die Königin von Schweden ist zu längerem Aufenthalt wieder in Karlsruhe eingetroffen.

Ein Urenkel Bismarcks. Die älteste Enkelin Bismarcks, Frau Professor Dr. Walther Glawe geb. Grāfin Hertha Bismarck, wurde in Heidelberg von einem Knaben entbunden. Ihr Gatte, Professor an der Universität Münster, weilt zurzeit als Pfarrer einer Kavalleriedivision im Felde.

Der ganz kürzlich nach Mexiko versetzte Botschaftssekretär der deutschen Botschaft in Washington, Freiherr Wilhelmvon Schoen, hat sich in Neu York mit Miss Catherine Birney, einer Tochter des verstorbenen amerikanischen Grossindustriellen Theodor W. Birney, vermählt.

Der populärste Seeheld Amerikas, der "Sieger von Manila", Admiral Dewey, ist in Washington ge-

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

- Bulgarische Künstler in Deutschland, Die bulgarischen Künstler und Schriftsteller, die eine Studienreise durch Deutschland machen wollen, sind in Berlin eingetroffen. In Gegenwart führender deutscher Geister und hoher Staatsbeamter fanden dort herzliche Begrüssungsfeiern statt. Die Fahrt wird die Bulgaren auch u. a. nach Koburg führen, der Heimat des Zaren

Rückgang des englischen Verlagsbuchhandels. Die Tätigkeit des englischen Verlagsbuchhandels ist nach einer Statistik des englischen Buchhändlerorgans im Jahre 1916 gegen das Vorjahr beträchtlich geringer geworden. Es wurden 1916 1580 Bücher weniger verlegt als 1915. Selbst die Zahl der Neuerscheinungen militärischer und maritimer Natur hat sich wesentlich vermindert.

Aus unseren Kriegstagen.

Die am Kriege beteiligten Staaten stellen mit ihren Besitzungen, Kolonien und Schutzgebieten rund 53 Prozent des Gebietes der festen Erdoberfläche und 60 Prozent der Erdbevölkerung dar. Vom Gesamtwelthandel entfallen nicht weniger als 70 Prozent und von dem Eisenbahnnetz der Erde 47 Prozent auf die Kriegführenden.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDER STOFFE



Abends 71/2 Uhr im grossen Saale:

Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Solistin: Fraulein Gertrude Foerstel, Kammersängerin (Sopran). Orchester:

Verstärktes Städtisches Kurerchester. Vortragsfolge.

- 1. Zum ersten Male: Wilhelm Mauke: Einsamkeit, Tondichtung für grosses Orchester, op. 40, Einsamkeit - Glück im Schaffen,
- 2. C. M. v. Weber: Arie der Rezia: "Ocean du Ungehener" aus der Oper "Oberon". Fräulein Gertrude Foerstel.

3. Zum ersten Male: G. Ph Telemann (1681-1767): Scherzo aus einem Concerto grosso, Solo-Violine: Herr Konzertmeister K. Thomann. Klavier: Die Herren Hans Weisbach und Carl Schuricht.

- Pause. -

- 4. Lieder mit Klavierbegleitung: G Mahler: "Ich ging mit Lust in einen grünen Wald".
 - R. Strauss: a) Wiegenlied.
 - H. Pfitzner: Verrat. Francin Gertrude Foerstel.
- 5. Johannes Brahms: Symphonie Nr. 3, F-dur. I. Allegro con brio II. Andante con mote. III. Poco Allegretto. IV. Allegro.

Ende nach 91/2 Uhr.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätes ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20, Reihe 4 Mk., I. Parkett bis 26, Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3, bis letzte Reihe 2,50 Mk Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggaler Rücksitz 2 Mk.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzen karten zu Vorzugspreisen erhalten:
12 Karten für Legenplätze 51 Mk. anstatt 60 Mk. 12 Karte für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk.
Für II. Parkett und Banggalerie werden Dutzendkarten nich ausgegeben,

Die Ausgabe der Gutscheinhefte, welche zu den einzelne Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutschelf erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerb Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beit Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine is Zahlungenommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plät kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind-

Jackenkleider, Mäntel Besuchskleider Eigene Mass-Schneiderei

Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterröcke

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 17. Januar 1917.

Erbprinz

Geisbergstr. 4 Behrend, Hr. Oberreg-Rat Dr., Danzig Sanatorium Dietenmühle Bernhardt, Hr. Schriftsteller, Hamburg Römerbad Blaha, Hr., Krefeld Grüner Wald Bloch, Fr. Rent., Frankfurt Blum, Hr. Kfm., Köln Bodenstet, Hr. Dir., Hannover Bratoeff, Hr. Oberlentnant, Sofia Brause, Hr. Leutnant, Breslau-Brockau Zum Quellenhof Metropole u. Monopol Hotel Royal Pension Wenker-Paxmann Busack, Fr., Frankfurt Cahen-Brach, Frl., Aachen Crentz, Hr. Dir. m. Fr., Neustadt a. L. Haus leke Döhmann, Hr. Kim., Boehum Metropole u. Monopol Freiherr v. Doernberg, Hr. Rittmeister u. Adjutant m. Frei-Quisisama Drexel, Fr., Sonnenberg Edenfeld, Hr. Rent., Freankfurt Endt, Hr. Hauptm., Ladau Hotel Adler Badhaus Prinz Heinrich Metropole n. Monopol Kniserhof Fabricius, fir. Rittmeister, Berlin Fuhlberg, Fr. Rent, Dr., Nassan Falk, Frl., Köln Fischer, Hr. Rent., Furtner, Hr. Hauptm., Würzburg Heidelberger Hof Hotel Royal Hotel Royal Gaertner, Hr. Assistenzarzt Dr., Gasser, Hr. Kfm., München Europäischer Hof Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Geldmacher, Hr. Kfm., Bad Homburg Ginzel, Fr., Berlin Gourey, Fr., Milnster i. W., Zum Quellenhof Hansa-Hotel Habicht, Hr., Darmstadt Habicht, Fr., Darmstadt Einhorn. Einhorn Halder, Hr., Stuttgart Hasselbach, Hr., Friedrichstr. 31 Rheinischer Hof Hotel Cordan Haupt, Fr. Stabsarzt Dr., M.-Gladboch

Heinecke, Hr. m. Nichte, Lüdenscheid

Heller, Frl., Müncehn Hansa-Hotel Hermanni, Fr., Snarlouis Heymann, Fr. Hirsch, Frl., Frankfurt Villa Borussia Pagenstechers Augenklinik Prinz Heinrich Jacquemin, Hr. Leutnant, Trier Jügy, Hr. Leutnant, Köln Keller, Frl., Frankfurt Europäischer Hof Köll, Fr., Berlin Körber, Frl., Lichterfelde Kohl, Frl., Berlin Kohn, Hr. m. Fr., Köln Weisse Lilien Christl, Hospiz II Zum neuen Adler * Kaiserhof Krobs, Hr. Fabr. m. Fr., Frankfurt Kromberger, Fr. m. Begl., Barmen Kroneck, Fr. m. Begl., Hamburg Hotel Adler Badhaus Schwarzer Bock Schwarzer Bock Grüner Wald Krüger, Hr. Kfm., Külms, Frl., Lam Kulmbacher, Hr., Frankfurt Lange, Frl., Reinbek b. Hamburg Zum Posthorn Tannus-Hotel Villa v. d. Heyde Quisisana Langenberger, Hr., Brüssel Latha, Hr. Kmf., Berlin Leist, Hr. Geh. Regierungsrat, Berlin Lomberg, Frl., Düsseldorf Martini, Hr. Kfm., Nürnberg Grüner Wald Grüner Wald Grüner Wald Maruha, Hr. Kim., Osterode Mett, Hr. m. Fr., Hensterger, Hr. Dr. med., Werdan Molly, Hr. Hauptm, m. Fr., Castellaun Nehl, Hr., Wolfenhausen Nink, Hr., Görgershausen Oppenheim, Hr. Kim., Frankfurt Ouchey, Fri. m. Begl., Pichen, Fr. m. Tochter, Köla

Goldenes Kreuz Erbprinz Europäischer Hof Metropole u. Monopol Erbprinz Einhorn Taunus-Hotel Metropole u. Monopol Schwarzer Bock Pook, Hr. Dir., Aachen Rhein-Hotel Reinhardt, Hr. Major u. Bat.-Komm., Quisisuna Reissner, Hr. Oberleutnant, Müllheim (Baden), Geisbergstr. 4

Sonnenberger St Karl Ribbert, Hr. Leutmant, Köln Rohle, Hr., Morna Roser, Fr. m. Tochter, Canustatt Gasthof Rubens, Hr., Köln Zum neuen

Schnfiner, Hr. Rent., Meisenheim Schmeling, Hr. Oberstl. n. D. m. Fr., Bonn Schmidtmunn, Hr. m. Fr. u. Begl., Düsseldorf Metropole n. Mos Schmitz, Hr. Kfm., Offenbach Schmitz, Hr. Kfm., Offenbach
Schmitz, Hr. Kfm., Münster
Schönhage, Hr. Kfm., Kobleuz
Schönhage, Hr. Kfm., Leipzig
Simon, Hr. Kedakteur Dr., Frankfurt
Sommerbrodt, Fr., Frauhautern
Sommerbrodt, Fr., Frauhautern
Spriestersbak, Hr. m. Fr., Camberg i. T., Zum neuen
Stauffacher, Hr. Geologe Dr. phil., Beuel
Steinglesser, Hr. Fabr. m. Fr., Köln
Stricker, Hr., Grünstadt
Stricker, Hr., Ems
Süssenmath, Hr. Mar.-Oberbaurat, Wilhelmsbauen Grilner Reich Evang. He Nassanet Villa Bort Taunus-B Slissenguth, Hr. Mar. Oberhaurat, Wilhelmshaven

v. Tippelskirch, Frl., Danzig Vogl, Fr., Pension He Vogl, Fr., Volz, Hr. Missionar, Kirchheim (Teck) Vömogl, Hr. Dr. med., Amsterdam Walter, 2 Frl., Wedekind, Hr., Nizza Weller, Hr. Kfm., Nürnberg Evang. III Taunus Reich Wensing, Hr., Münster i. W. Zur Wilhelmender, Hr. Weingutsbes. m. Fr., Niersein Zum F

Weiss Freifrau v. Wirsing, Solln Wohlfarth, Frl., Zeitz Hotel Würfel, Frl., Mühlhausen i. Th. Zum neuen

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. - Fremdenliste vom 11. Januar 1917

1064

Griner Wald

Seine Exzellenz Generaloberst und Generalgouverneur in Belgien Frhr. v. Bissing mit Dienerschaft. Ihre Exzellenz Freifrau v. Bissing mit Bedienung. Baronesse v. Bissing mit Bedieffrau v. Beseing mit Bedienung. Baronesse v. Bissing mit Bedieffrau v. Beseing mit Bedienung. Baronesse v. Bissing mit Bedieffrau v. Beseing mit Bedieff

Am Samstag, den 20. Januar 1917, abends 8 Uhr

im kleinen Kurhaussaale

Vortrag des Herrn Bruno Goetz, Riga

"Die deutsche Kultur in den baltischen Provinzen".

Mit Lichtbildern.

Der Ertrag ist lediglich für die in russischer Kriegsgefangenschaft befindlichen Deutschen bestimmt.

Eintrittskarten zu Mk. 2 .- , Mk. 1 .- und Mk. 0.50 sind an der Tageskasse des Kurhauses zu haben.

Gesangunterricht

Mario Jten Konzert- und Oratoriensängerin

Vornehme Stimmbildung, ital. Schule. Vollständige Ausbildung bis zur Konzertreife. Sprechstunde 3-4 Uhr. Taunusstrasse 24, I

Hotel und Badhaus "zum goldenen Kreuz"

o Spicgelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle per Dutzend Mark 6 .-

Grosse, neu eingericht. Badehalle

MONOPO -Lichtspiele

Wilhelmstr. 8. Vorführung. m. beliebt. Darstellern von Freitag, 19. bis Montag, 22. Jan. (Verlängerung unmöglich!)

(Vertangerung unmognen:)
Von 3—10 Uhr.
(Letzte Vorführung beginnt ca. 8 Uhr).
Neuester Kriegsbericht (crach. 18. Jan.)
Erst- und Alleinaufführung
des grossen Spieltilmes in 3 Akten
Spiel im Spiel.
Eine demelte Liebesgewehichte!

Eine doppelte Liebesgeschichte! Hervorragendste Darstellung! Origineller, unterhaltend, Inhalt! Darsteller u. a.: Friedr. Zelnik (Theat Königgrätzstr.)

Rosa Valetti (Metropol-Theater) Erika Glässner (Komödienhaus) in Berlin. Margar. Ferida (Josephst. Theater, Wien. usw. usw. Darnach: Fräulein Wildfang.

Ratzückend, Lustspiel in 4 Akten mit Lisa Weise (Berliner Theater, Berlin) Karl Beckersachs . Ungekürzte Sonntags-Vorstellungen!

Königliche Schauspiele. Freitag, den 19. Januar 1917. 21. Vorstellung.

21. Vorstellung Abonnement C.

John Gabriel Borkman Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater

Freitag, den 19. Januar 1917. Abends 1/98 Uhr: 12, Volks-Vorstellung. Kleine Preise!

Cajus der Leibfuchs. Ein Lustspiel in 4 Akten von Johannes Wiegand. Anfang 1/28 Uhr. Ende 93/4 Uhr.

60666:



Kinephon-Theater

Vornehme Lightspiele. 16.-19, Januar 1917. Erst-Aufführung der überall mit stürmischem Beifall aufgenommenen Operette Die Landstreicher.

Wiener Posse in 4 Akten-Des ausserordentlich starken Erfolges wegen für einige Tage verlängert. Fern Andra in ihrem neuesten Meisterwerk

Wenn Menschen reif zur Liebe werden. Schauspiel aus dem Leben in 4 Akten.

00000:00000

Stadttheater Mal

Fremdenheim

Leitung: Hans Islaub, FernrufNo Fernruf der Kasse Nr. 281 Freitag, den 19. Januar 1915 Verstellung im Weibnac Abends 7 Uhr.

Der Bibliothekar. Schwank in 4 Akten von G von "

Kassenöffnung 61/2 Uhr. Anfang Ende gegen 93/4 Uh. Kleine Preise. Dutzendkarten haben Galtig

00000:000

Thalia-Theater Vornehmstes u. grösstes Lichtspid Kirchgasse 72 Teleph. Montag, 15, bis einschl. Freitag ! Täglich 3 Verstellunges

Nachmittags 4 6 u. 8 Professor Max Reinhard Meisterschöpfun

Das Mirake

Altdeutsches Mysterium in 4 Musik von E. Humperdine Verstärktes Orchester. chore. Sologesang und Rezit

Auf die gewöhnlichen Eis-preise wird ein Platz-Zuschlaß 25 Pfg erhoben. Auch die hat nachmittags Zutritt.
Vorverkauf: Täglich 11-

an der Theaterkasse, Kirchge @6666:669

Ell- u. Frach Reis duren Tdl. 12, 124 u Büre: Nikolass Kalser-Friedr.-Gegrundet 1

Geptick sar I

11 Uhr: Ko 4 und 8 Uh

4 und 8 Uh 4 Uhr: Abo

8 Uhr im A

No

Leitung: H 4 Uhr: Ab

8 Uhr im A Leitung: He 01 Kinde

Jacke

5. Jahr

Die herren Greitag, ben in ben Bargerfar geloben.

Antrag auf S inr bas lauf Umfange. A Amfange. 2 Reuwahl ber Berjammlung unngsprüfun Bahl-A

Benfionie Org. M. Bewilligung gartenbaues Bertrag mit lieferung. 9 Biesbaben, b

Die Stabt. Fli und Weihenburgftr Inhaber auf eigen Schulgaffe ! Bellrigitr.

Weißenburg Die Annbengu Neben, jedoch find II ber nöchken 4 Wei urlauber find bom Der Stabt. ?

unferem Rebensmit Der Laben ift am geöffnet.

Die feitherigen Montag, ben 23. fleischtarte auf and Bielbabeit, b Conzerte können Dutzen

instatt 60 Mk, 12 Karte 3 Mk, austatt 48 Mk. rden Dutzendkarten nich

welche zu den einzels

e Gutscheine in Zahlut

solche vorhanden sind

erstoffe

röcke

Fr., Bonn

Benel

iln.

(bek)

Düsseldorf

i. T., Zum neuen

Wilhelmshaven

r. Fr., Niersein

Fremdenheim

und bestimmte Plat

Sonnenberger St Karl

Gasthof Zum neuen

Grillner

Taunus

Gusthof

Taunus Kar Reich Zum F

Hotel N

Zum neuen Hansa

r. Bissing mit Bedien absarzt Dr. Rosenstell

itzewitz geb. v. Gottlewenfeld, Leut, O. K lcher. Fran Dr. Bry

Herr E. Schaedt m.

Piedler, Frl. E. Kad

theater Ma

ans Islaub, Fernruf No

den 19. Januar 19J

ung im Weihnachts

4 Akten von G von ing 61/2 Uhr. Anfang le gegen 93/4 Uhr.

arten haben Galtige

30:009

alia-Theater

e 72 Telenh.

bis einschl. Freitagt

h 3 Vorstellunger 8 4 6 L B or Max Reinhards feisterschöpfung

Mirake

Mysterium in 4 on E. Humperdine es Orchester. Fr

logesang und Reziff

ein Platz-Zuschl

Abends 7 Uhr.

Kleine Preise.

er Bibliothekar.

Fran Berta Heden

Herr C. Ter

Frau.

dten:

Gepünk zar Bahn. Eile u. Frachtgut. Beisekureau. auf den Parkettplätes k., Mittelgalerie 1. u. iche 4 Mk., I. Parkett 2

Td. 12, 124 u. 242. bis letzte Reihe 2,50 Ml Süre: Nikolasstr. 5 u. 2,50 Mk., Ranggales Kaleer-Priedr.-Platz 2 Gegrandet 1842.

Gepäck-Abholung. Verpackung. Nobeltransport und Lagen.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Samstag, den 20. Januar.

können, geschieht dur können, geschieht dur le Inhaber der Gutschell u den einzelnen Konzerts im Haupteingang bei 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 und 8 Uhr: Abennements-Konzert des Kurerchesters.

Sonntag, den 21. Januar.

4 und S Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 22. Januar.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. 8 Uhr im Abonnement:

Nordischer Komponisten-Abend.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städt. Kurkapellmeister. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Dienstag, den 23. Januar.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale;

Symphonie-Konzert. Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor. Orchester: Städtisches Kurorchester. Kinder unter 16 Jahren haben keinen Zutritt

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Mittwoch, den 24. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 und 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Donnerstag, den 25. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag. den 26. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters,

Samstag, den 27. Januar.

4 Uhr: Kein Konzert.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Anlässlich des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs:

Fest-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor, Orchester: Städtisches Kurorchester.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Begisn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpansen geöffnet.

Sonntag, den 28. Januar.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 71/2 Uhr im grossen Saale:

Hauptprobe

II. Anfführung 1916/17 des Cäcilien-Vereins Wiesbaden am Montag, den 29. Januar.

(Anderungen vorbehalten.)

Städtische Kurverwaltung.



Elegant

schön möbl. Wohn- u. Schiaf. Kapellenstr, 49.

Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge Michelsberg. Freitag, abends Sabbath, morgen 5.00 Uhr. 9,00 * 3.00 nachmittage Jugendgottesd, u. Predigt. abends, Ausgang 5.50 Uhr. Gottesdienst im Gemeindesaal: 7.45 Uhr. Wochentage, morgens

abends 5,00 Die Gemeindebibliothek ist geöffnet Dienstagnachm, v. 3—4¹/₂ Uhr,

& G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure = Wiesbaden =



von Gütern und Reisegepäck Spedition Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

Altisraelitische Kultusgemeinge. Synagoge: Friedrichstr. 3d.

Freitag, abouds 4.30 Uhr. Sabbath, morgens Vortrag 10,30 nachmittags 3.00 5.50 abends Wochentage, morgens 7.15

Für Sammler! Feldzeitungen (Liller I. u. II. J) u. viel

verk. Eschwege, Mainz, Bonifaciusplatz 7 p.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 11.

Freitag, den 19. Januar 1917.

5. Jahrgang Rr. 11.

Befanntmadung.

Die herren Stabtverorbneten werben auf Freitag, ben 19. Januar I. 38., nachmittage 4 Uhr in ben Bargerfaal bes Rathaufes gur Gigung ergebenft ein-

Tagesorbnung:

Antrag auf Weitererhebung der Wertzuwachöstener in dem jür das laufende Jahr bereits beschlossen verminderten Umsange. Ber. Jin.-A. Vermahl der ständigen Ausschüffe der Stadtverordneten-Bersammlung für das Jahr 1917 (Ban-, Jinanz-, Rech-nungsprüfungs- und Organisations-Ausschuß). Ber. Bahl-A.

Benfionierung eines ftabtifden Oberbeamten. Ber.

Bewilligung eines Bufchuffes gur Forberung bes Riein-

Bertrag mit ber Stadtgemeinde Biebrich wegen Strom-lieferung. Ber. Bin.-A. Biebbaben, ben 15, Januar 1917.

Der Borfigenbe ber Stabiperorbueten-Berfammlung.

Wleischverforgung.

Die Stadt. Fleischverfaufstäden Schulgasse 7, Wellripstraße 26 und Weisenburgstraße 1 werden von jest ab durch die früheren Indaber auf eigene Rechung weitergesührt und zwar:

Schulgasse 7 von Fran Mehgermeister Bellwintel, Weltzigkt. 26 von Wehgermeister Bagner, Weisendurgkt. 1 von Webgermeister Baher.
Die Kundenzuweizung zu diesen läden beieht unwerändert bestehn, jedoch sind Ummeldungen von und nach diesen Läden während der nächsten 4 Wochen gestattet. Die Fleischlarten für Militärurlander sind dom 21. Januar ab in obigen Läden ungültig.

Der Stadt, Fleischperkaufsladen Reroftrase 21 bient vom ausgebem Kranke als Kunden an, die sich zu diesem Jwecke bei unserem Lebensmittel-Berteilungsaut umschreiben lassen somnen. Der Laden ist an allen Werkingen vormittags von 8—12 Uhr

Die seitherigen Kunden bes Ladens muffen fich bei der am Montag, ben 23. Januar, ftattfindenden Renausgabe ber Reichstellscharte auf andere Webger ummelben.

Der Magistrat.

Der Magiftrat.

Befannimadjung.

Montag, ben 22. Januar b. 3., bormittage foll im Stadtmalbe "Oberes Bahnholg" verfteigert werben :

1, 200 rm Buchen Scheit, 2. 100 rm Buchen Rnuppel,

1600 Buchen Wellen. Bufammenfunft vormittags 11 Uhr por bem Reroberg.

Biesbaben, ben 15. Januar 1917.

Befanntmachung. Die Lieferung von 2050 Stud hunbemarten foll fur bas

Rechnungsjahr 1917 bergeben werben.
Angebote mit der Aufjehrift "Angebot für Lieferung von Jundemarken" find dis zum 20. Januar und verschlossen im Kathans — Jimmer Kr. 51 — abzugeben, wo auch vorher die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.
Biesbaden, den 11. Januar 1917.

Der Magistrat. Steuerverwaltung.

Befanntmachung. Die Algiferundbergutung fur ben Monat Dezember 1916 ift jur Auszahlung angewiesen und tann mabrend ber Dienfiftunden an Bochentagen bei ber Afgifeabfertigungsftelle, Rengaffe 8,

Biesbaben, ben 8. Januar 1917, Stabtifches Afgifeamt.

Befannimachung.

Die Anmelbungen gum Gintritt in Die frabtifden hoberen Schulen werben von Donnerstag, den 18. bis Mittwoch, ben 24. Januar er, bon ben Direftoren, und gwar

Sterrealschule mit Borichule, am Zietenring, in der Zeit bom 18. bis 24. Januar, vormittags 11 bis 12 Uhr

Ortzein, Onzeum I und Studienanstalt, am Schlößplaß, Eingang Mußigasse, in der Zeit vom 18. bis 24. Januar, vormittags 10% bis 11% tihr dortselbst, Angeum II, Oberlyzeum und Seminar-übungsschule, Dobheimer Straße 5/7, in der Zeit vom 18. bis 24. Januar, vormittags 11 bis 13 Uhr dortselbst

enigegengenommen. Borzulegen find das leste Schulzengnis, Geburts- und Impf- bzw. Bieberimpfichein.

Biesbaben, ben 11. Januar 1917.

Realghmnasium mit Realschile und Borschule, Oranien-straße 7, in der Zeit vom 18. bis 24. Januar, bor-mittags 11 bis 12 Uhr in der Oberrealschile am Zietenring,

Auratorium ber ftabtifchen hoheren Schulen.

Befannimachung.

Sinder, welche gu Beginn bes nachsten Schuljahres in Die ftabtifden Mittelichulen eintreten sollen, find bis jum 24. b. Di. bei ben herren Reftoren anzumelben.

Mujgenommen werben: in bie 9. (unterfte) Rlaffe Rinber, bie bis gum 31. Marg

1917 bas sechtte Lebensjahr vollenbet haben. Ainber, die bas schulpflichtige Alter noch nicht erreicht haben, tonnen Aufnahme finden, wenn fie bis spatestens jum 30. September b. 38. bas echte Lebensjahr jurudlegen und genfigende geistige und torperliche Entwidelung aufweifen;

2. in bie 6. begm. 5. Rlaffe Rinber, bie eine Bollsichule brei begm, vier Jahre lang mit gutem Erfolg besuch haben. Es find gu melben:

1. in ber Mittelicule am Rieberberg bie Anaben unb Mabchen bes nordwestlichen Stadtteils. Die Grenze biefes Schulbegirts lauft im Guben burch bie Bleich- und Blucherstraße bis jur Scharnhorftstraße, burch biese und bann burch bie Bestendstraße, im Often burch bie Schwalbacher- und Blatter Straße und im Rorden burch bie Ludwigstraße;

Blatter Straße und im Norden durch die Ludwigstraße;
2. in der Mittelschuse an der Blumenthalftraße die Knaben
und Mödigen des westlichen Stadtteils, begrengt durch die
Westendstraße dis zur Scharnhorftstraße, durch diese, durch die
Blücherstraße, den Bismardring, den Kaiser-Friedrichting
und die Schiersteiner Straße;
3. in der Mittelschuse an der Stijtstraße die Knaben und
Mödigen des nordöstlichen Stadtteils. Die Südgrenze des Bezirfs läuft mitten durch den Michelsberg, über den Marktplaß
und durch die Museumstraße;
4. in der Mittelschuse an der Luisenstraße diesengen
Knaben und

Snaben und
5. in der Mittelschule an der Rheinstraße diesenigen Mödchen, die südlich der Museumstraße, des Michelsberged, der Bleichstraße, in den Hausern Bismarctring 1—23 und östlich davon, sowie östlich des Laiser-Friedrich-Rings und der Schiersteiner Straße wohnen.

Zur Entgegennaßme der Anmeldungen werden die Herren Rettoren von Mittwoch, den 17. dis Mittwoch, den 24. Januar de. Ist, täglich — ausgenommen Sonntags — den 11—12 Uhr vormittags, am Mittwoch und Samstag auch von 2 die 4 Uhr nachmittags in ihren Amtszimmern anwesend sein.

Die Anmeldungen für die Mittelschule an der Rheinstraße haben bei Deren Rettor Bietor im Gebäude der Mittelschule am Riederberg, I. Stod. zu erfolgen.

haben bei herrn Actior Bietor im Gebande der Actacopathen Riederberg, I. Stock, zu erfolgen.

Bei ber Anmeldung ist der Geburis-, Impf- und Taufschein, für die aus anderen Schulen kommenden Ninder das leite Schulzeugnis vorzulegen.

Aach dem Erlaß des Unterrichtsministers vom 10. April 1911 sind folgende Berechtigungen six Schüler und Schülerinnen der Mittelschule vereinbart worden:

"Diesenigen, die eine neunflossige Mittelschule erfolgreich bis zum Schusse besucht haben, können zugelossen werden:

ttags Zutritt. kanf: Täglich 11eaterkasse, Kirchg

36:000

1. jur Ablegung ber Brufung fur Einjahrig-Freiwillige bor Bollenbung bes 17. Lebensfahres, wenn fie fich am Unter-richt in einer zweiten fremben Sprache beteiligt haben; als Anwarter gum mittleren Boft- und Telegraphen-

in bie Borflaffen ber hoberen Dafdinenbaufdulen gu

Coln und Bofen; 4. in die 5. Rlaffe der höheren Maschinenbauschulen, wenn fie fich die Berechtigung jum einjährig-freiwilligen Militardienst

erworben haben;
5. in bie 2. Rlaffe ber Praparanbenanstalten;
6. jum Besuche ber ftaatlichen hoberen Gartnerlehranftalten;

7. jum Burobienft in ber Dehrgahl aller Stabte ber Brobingen.

Sur ben Besuch ber Landwirtschafts- und Jortbilbungs-ichulen für die Laufbahn bes Forftschugbtenstes, sowie fur die Stellung eines mittleren technischen Beamten in ber Weinbau-berwaltung erhalten sie ahnliche Berechtigungen, wie fie die Schuler höherer Lehranftalten befigen.

Das Zeugnis über ben erfolgreichen Besuch ber obersten Rlasse einer vollentwidelten Möbchenmittelschule bient als Rachweis ber erforberlichen Schulbilbung für die Zulassung zur Brüfung für Lehrerinnen ber weiblichen handarbeiten und ber

weiblichen Sauswirtschaftstunde, In Wiesbaden befreit ferner bas Reifezeugnis ber Pfinfigen Mittelfcule von ber erften Jahrentlaffe ber gewerblichen und vom erften Jahresturfe ber taufmannifden Fortbilbungsichule.

Wiesbaben, ben 13. Januar 1917.

Stabtifde Schulbebntation. 3. A.: Dr. Diller.

Befanntmadung. Stabtifde Bolfsichulen.

Die Eltern und Bfleger ber am 1. April bs. 38. fcul-pflichtig werbenben Rinder, welche in die ftabtischen Bolfsschulen eintreten follen, werben bringend ersucht, bieselben schon jest in ber Schule ihres Begirts angumelben.

Die Verpflichtung zum Schulbesuche beginnt am 1. April 1917 für diezenigen Kinder, die die zum 31. Marz 1917 das sechste Lebensjahr vollendet haben.
Außerdem können nur solche Kinder ausgenommen werden, die genügende körperliche und geistige Entwickelung ausweisen und die zum 30. September 1917 das sechste Lebensjahr zurückeren.

Es find angumelben: 1. in ber Schule am Gntenbergplat bie Rinber bes füb-lichen Stadtteils. Die Grenze biefes Stadtteils lauft mitten burch die Schierfteiner Strafe, ben Raifer-Friedrich-Ring, Die untere Dotheimer-, Schwalbacher-, Die untere Rheinstraße und

untere Dobbeimer-, Schwaldaget-, die antere Dobbeimer-, Schwale an ber Lorcher Straße die Kinder best füdworstlichen Stadteils, begrenzt durch Schiersteiner Straße, Raiser-Friedrich-Ring, Dobbeimer- und Klarenthaler Straße; 3. in der Schule am Blücherplaß die Anaben und in der Schule an der Bleichstraße die Madchen des westlichen Stadtwiertels. Die Grenze dieses Bezirts läuft mitten durch die Klarenthaler-, Dobbeimer-, Dellmund-, hintere Wellris-, Terroben- und Aarstraße:

4. in ber Schule an ber Raftellftrage bie Rinber, welche norboftlich ber Mar- und Geerobenftrage, norblich ber hinteren

norböstlich ber Aar- und Seerobenstraße, nördlich der hinteren Bellrihstraße, in der oberen Walramstraße, nördlich der Emserstraße, Schwaldacher Straße 83 bis Ende, Adlerstraße 48—71 und 44—63 und in der Kellerstraße wohnen, serner die Mädchen aus Schachstraße 1—27, Ablerstraße 1—42, Nömerderg 21—39 und 24—39, Nöderstraße 1—14 und der Feldstraße;

5. in der Schule an der Lehrstraße die Kinder aus der Sonnenberger Straße, Webergasse, Schachtstraße 29—33, 28—30, Kömerberg 1—19, 2—22, Steingasse, Röderstraße 15—41, 16—36, der Weilstraße, Stiftstraße, dem Rerotal und dem ganzen weiter nach Nordossen gelegenen Stadteile; außerdem die Knaden aus der Feldstraße, der Röderstraße, dem Römerberg, der Schachtstraße und der unteren Ablerstraße 1—42;

6. in bem Schulfause Schulberg 12 die Linder, welche östlich ber Schwalbacher Straße, nörblich der Rhein- und Franksurter-Straße, und südlich der Sonnenberger Straße, der Weber- und Schachtltraße wohnen. Außerbem umfaßt biefer Schulbezirf ben Leil bes Wellrigbiertels, ber von ber Emfer-, hellnund-, Bleich- und Schwalbacher Straße eingeschloffen wird; ferner bas hauferviertel zwischen Schwalbacher-, Dopheimer-, hell-Mugerbem umfaßt biefer Coulbegirt

mund und Bleichstraße;
7. in ber Schule an ber Mainzer Landstraße endlich ble Kinder, die im sudöftlichen Stadtteile zwischen der Frankfurter-Straße, der Lessingstraße und der Linie der Rheinbahn wohnen.

Die Anmeldungen nehmen entgegen: Bur bie Anabenvollsichule am Gutenbergplat: Derr Reftor Jung gurgeit Bollsidule am Schulberg, 1. Stod.

Für bie Mabchenvolfsichule am Gutenbergplat: Berr Behrer Bahlert gurgeit Bollsichule an ber Bleichstrafe, Erdgeschof Zimmer 4.

Bur bie Rnabenvollofdule an ber Border Strafe: Derr Reftor Thonrmes, gurgeit Mittelichule a. Ffir Die Dabdenvollsichule an ber Borcher Strafe: herr Reftor Breidenftein, jurgeit Mittelicule a. b. Luifenftr., Zimmer 9. Für bie Bolfsicule am Bluderplat: herr Reftor Gros gurgeit

Boltefdule a. b. Lahnftrage, Gir bie Bolfofdule a. b. Raftellftrage: Berr Reftor Wirsborfer

an ber Lehrftrage: Berr Rettor in ihren Bager an ber Bleichftraße : Berr Reftor Amis-Rolb Atminieret. am Schulberg: Berr Reftor Ohma

Bur die Bolfeichule an ber Mainger Lanbftrage erfolgen bie Anmelbungen am Samstag, ben 20. Januar I. 38. vormittags von 11-12 Uhr, in ber Soule bei Beren Bebrer Sohngen. Bei ber Unmelbung ift ber Geburis., 3mpf- und Zauffchein vorzulegen.

Wiesbaben, ben 13. Januar 1917

Stabtifche Schulbeputation. 3. A.: Dr. DRuller.

Laden : Bermietung. In ber alten Rolonnade follen bon fofort ober fpater bis

jum 31. Marg 1918 folgende Laben anderweitig vermietet werben: Bogen Rr. 16-19 mit 2 barüber liegenden Raumen, 20-21 1 Maum. Beibe Laben werden auch zusammen abgegeben.

Schriftliche Angebote find an Die unterzeichnete Berwaltung einzureichen. Die Bebingungen bes Dietvertrages fonnen auf unferem

Rechnungebureau eingesehen werben. Biesbaden, ben 15. Rovember 1916. Stabtifde Rurbermaltung.

Befannimadung. Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Wintermonate - Oftober bis einicht. Diarg - um 10 Uhr vormittags. 52 Biesbaben, ben 13. September 1916. Stabt. Afrifeamt.

Roblen für veridiamte Urme.

Durch bie Dilibidiigfeit ber Biesbabener Ginmobnerichaft mas tenben Arbeitslofigfeit befonbere haufig an une beran. Wir fint aber nur bann in ber Lage, dem norbandenen Beburfnis Mechunng ju tragen, wenn uns fur ben gewannten Ibred ausreichende Mittel aur Berfügung geftellt merben.

Wer eriauben und baber, an bie biefige Ginmobnerichaft bie ergebenfte Bitte gu richten, une burch Inwendung von Geichenten bie Bage gu verfeben, ben verichamten Urmen bie augerft gwed-

mugige Unterfilbjung an Robten gu gewähren. Gaben, beren Empfang offentlich befonntgegeben wird, nehmen entgegen bie Mitglieber ber Armenbeputation, und gwar bie Berren : Stadtrat Rentuer Braft, Biebricher Strafe 33; Stadtverordneter

Gul, Zigarrenhandlung, Bleichftrage 9; Stabinerordneter Canitatora Dr. Froebfling, Roblerftrufte 3; Stadioerordmeter Banusternehmer Ochs, Raifer Friedrich-Ming 74, Erogefchoft; Stadioerordnet, Rechn. Rat Franz Rud. Puich, Seerobenft: 38; Begirfsborfteber Reninet Singel, Jahnftrafe 6.1; Bezirfsborfteber-Siellvertreter Bentich, Gr. voder Jugarting o.; Dezirtsvorficher Privatice Karl Uhrig, Albrecht-fraße 31; Bezirfsvorficher Gessverteiter Schlösermeister Karl Ballippi, Hellmundstr. 37; Bezirfsvorsicher Kentner Radeich, Omer-feldstraße 3; Bezirfsvorsichere Lehrer Friedrich Hartmann, Drei-weibenstraße 7; Bezirfsvorsichere Kaufmann Flöhner, Emserke. Begirtsborfieber . Stellbertreter Lehrer a D. Stuphalbt, Lothringer ftrage 34; Begirfsboriteber Raufmann Stritter, Rirchgaffe 74 Begirfsborfteber . Stellvertreter Rentmer Reichard, Minfleritrage 4 Bezirtsborfteiter Schahmacher Rumpf, Saulgaffe 18; Bezirtoborfteiter Schahmacher Rumpf, Saulgaffe 18; Bezirtoborfteiter Hotelbesiber Georg Dahn, Al. Burgftraße 6; Bezirtoporfteiter Raufmann Reib, Marfiftraße 22, fowie bad findelliche Urmenburean, Marliftraße 1. 3 mmer Rr 22.

Gerner haben fich jur Gutgegennabme von Gaben gutigft bereit erflore.

bereit erflatt:

Derr hoftieferant Anguft Engel, Conpitachiaft Tanund-frage 12/14, Zweiggefchofte Wilhelmstraße 2. Rengaffe ? nab Rheinstraße 1280; Derr haltieferunt Emil Dece, Grube Burgfreige 16; Derr Coffiejerant Rart floch Babtertager, ide Mindels-

Biesbaben, ben 24, Oftober 1916. Ramens ber flabtifden Armen-Deputation.

Befanntmadung

betr. Berabreichung warmen Grubftude an arme Schulfinber.

Die hier im Binter eingeführte Berabreichung warmen Grub. flate an arme Schullinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werftatigen Unterfffigung weiter Rreife ber hieligen Sarger-ichaft. Wir hoffen baber, bag fie uns auch in biefem Winter Die Mittel guffiegen lagt, um ben armen Schulfinbern, Die gu Saufe fein ausreichenbes Frühltlich erhalten, in ber Schule einen Teller Suppe und Brot geben laffen zu tonnen. Im vergangenen Binter tonnten burchichniellich 2505 von ben Derren Reftoren ausgefuchte Rinder wahrend ber falleften Zeit gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Portionen belrug 1:88/3.

Wer einmal gesehen hat, wie bie warme Guppe ben armen Rinbern femedt, und bon ben Mergten und Behrein gehott hat, welch' gunftiger Erfolg für Körper und Geift erzielt wird, ift ge-wiß gerne bereit, ein fleines Opfer für ben guten 3word zu bringen. Gaben, beren Empfang öffentlich befannigegeben wird, nehmen entgegen Die Mitglieder ber Armendeputation und gwar die Berren :

Stadtrat Rentmer Kraft, Biebricher Straße 33; Stadtverordmeter Ent, Zigorrenhandfung, Bleichftraße 9; Stadtverordmeter Samitäbtrat Dr. Proedfing, Keigerfraße 3; Stadtverordmeter Saminternehmer Ochs, Kaiser Friedrich Sting 74, Erdgeschop; Stadtverordmeter Rechungsval Pusch, Seerobensten 3; Bezirksvorseherer Rechungsval Pusch, Gerobensten Sieglescher Stellvertwerer Leiner Jenrich, Erdacherstraße 6; Bezirksvorseher Privatier Karl Uhrig, Albrecht Made 31: Bezirksvorseher Stellvertwerer Gebrier Gert. Brage 31; Bezirfsvorfieber Stellbertreter Schioffermeifter Ant Philippi, Dellmundfrage 37; Bezirfsvorfieber Reiter Rabeid, Darrfeibitrage 3; Bezirfsvorfieber Reiter Friedrich Parimann, Dreimeibenftrage 7; Bezirfsvorfieber Raufmann Flogner, Belleit. graße 6; Bezirfsborfteber Stellvertreter Lehrer n. D. Auphalot, Lothringerstraße 34 II; Bezirfsborfteber Kaufmann Striffer, Kirch-gaffe 74; Bezirfsborfteber - Stellvertreter Rentner Reichard, Binlier-ftraße 4; Bezirfsborfteber Schuhmacher Rumpf, Saalguffe 18; Begirtaborfteber-Stellbertreter Sotelbefiger Georg Sabn, Rt. Burg. frage o; Begirfsvorfteber Raufmann Reit, Mearfiftrage 22, jowie bas ftablifche Armenburgan, Mearliftrage 1, Zimmer Rr 22

Gerner haben fich gur Enigegennahme bon Gaben gutigft

ber Bering bes "Biesb. Tagblatte", Tagblatthaus, Edialter. halle; Berr Doflieferant August Engel, Dauptgefchaft Saunus-frage 12/14, Zweiggefchafte Wilhelmifrage 2, Brugaffe 2, und Rheinstraße 128 o; Berr Doflieferant Emil Dees, Große Burgite, 16; herr hoflieferant Rarl Rod, Bapierlager, Ede Michelsberg und

Birbbaben, ben 24. Oftober 1916.

Ramens ber flabtifchen Urmen. Deputation. Borgmann, Beigeordneter.

Polizeiberordnung, Auf Grund ber §§ 6, 11, 12 und 18 ber Berordnung vom 20. September 1867 (G.-S. S. 1529), in Berbindung mit ben

20. September 1867 (G.-S. S. 1529), in Verbindung mit den §§ 187 und 139 des Landesberwaltungsgesehes vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 196) wird — da der vorliegende Fall seinen Aufschaft juläst — vor Einholung der vorbehaltenen Lustimmung des Bezirtsausschusses sir den Umsang des Rezirtsausschusses Folizeiverordnung ertassen:

§ 1. Die Hauseigentümer und deren Stellvertreter sind verpflichtet, die in den Kellern, Schuppen, Ställen und ähnlichen Käumtlichseiten überwinternden Schunkten durch Ausräuchern der Käumtlichseiten mit einem geeigneten Käucherpulver oder durch Abstlammen der Wände und Decken, durch Jerdrücken wir seuchen Tückern oder den die Lückern der Weise zu verfeuchten Tüchern ober in fonftiger wirtfamer Beife gu ber-

Die Mieter haben die betreffenben Raume gum fraglichen

Bie Mieter haben die betreffenden naume jum frugungen Zwecke zu öffnen.
§ 2. Beim Abstammen ist zur Bermeibung von Feners-gesahr mit der nötigen Sorgsalt zu versahren; ein Eimer Wasser und ein Reisigbesen sind zum Ablöschen und Ansichlagen eines etwa entstehenden Feners bereit zu fiellen. Bo senergeschrliche Gegenstände lagern, darf nicht abgestammt werden.

§ 3. Dit den Bernichtungsarbeiten ift erst zu beginnen, wenn burch öffentliche Befanntmachung ber Orispolizeibehörbe bazu aufgesorbert wirb. Bei fruchtlofem Musfalle ber Arbeiten find fie auf polizei-

iche Aufforderungen gu wiederholen.
§ 4. Halls die Gemeinden ihrerseits die Bernichtungsarbeiten übernehmen, sind Hauseigentilmer und beren Stellbertreier ihrer im § 1 sestgeschien Berpflichtung enthoben.
Es ist jedoch den mit ber Ueberwachung und dem Bollzug ber vorreichrischen Mohnehme beitreren Berlomen felle ierent.

der in jedoch den mit der Ueberwachung und dem Bollzug der vorgeschriebenen Maßnahme betrauten Personen (als siwohl den betressen Polizeibeamten als auch den Beamten und An-gestellten der Gemeinden), sosern sie sich gehörig ausweisen, das Betreten der im § 1 bezeichneten Mäumlichkeiten zur Ersüllung ihrer Aufgabe bei Tage jederzeit zu gestatten. Bedor sie irgendwelche Bertilgungsarbeiten bornehmen, haben sie jedoch den Inhaber der Wohnung oder seinen Stell-vertreter (gegebenensalls auch den Wieter) in Kenntnis zu sehen.

§ 5. Beitere Anordnungen fonnen burch ortspolizeile Borjchriften getroffen werben; insbesondere fann bie B wendung eines als besonders wirtsam erprobten Bertilgun

mittels angeordnet werden.

§ 6. Juwiderhandlungen werden mit Gelbstrase bis i
60 Mart, im Undermögensfalle mit entsprechender Soft bestra § 7. Die Boligewerordnung tritt fofort mit ihrer 26 fundigung in Rraft.

Biesbaben, ben 1. Jebruar 1911. Der Regierunge-Brafibent: 3. B.: b. Gighdi.

Muf Grund vorftebenber Regierungs . Boligei . Berorbnut forbere ich bie Sauseigentumer und beren Stellvertreter bie mit auf, mit den Bernichtungsarbeiten zur Beseitigung & Schnafenplage umgehend zu beginnen und fie so zu sorbern, die am 31. Januar 1917 beendet find. Rabere Auskunft ib bie Art der Bernichtung ift dos stadtische Kanalbanami, Rathes Jimmer Rr. 59 zu erfeiten bereit.

Biesbaden, den 11. Dezember 1916.

Der Boligei-Brafibent.

Birb beröffentlicht.

Der Magiftrat.

Betannimachung.

Um Angabe bes Aufenthalisortes folgender Berfonen, well fich ber Fürsorge für hilfsbebürftige Angehörige entziehen, wie 1. Der lebigen Dienstmagb Marie Aderfuecht, geboren

5. Dezember 1891 gu Biesbaden. 2. Des Bufettiers Albert Berger, geboren am 25, Febru 1872 gu Feuerbach.

bes Buchhalters Rari Bud, geboren am 29. April 180 gu Dieberhofheim.

4. bes lebigen Dienstmaddens Ratharina Deffren, gebor am 8. Juli 1893 ju Bubmigshafen. 5. ber lebigen Buglerin Johanna Emmel, geboren &

22. Juli 1891 gu Bleibenftabt. 6. ber lebigen Buchhalterin Debwig, Frieda Fifger, gebot am 18. September 1880 in Martfleeberg. bes Taglohners Dar Gaebel, geboren am 22, Juni 18

8. ber ledigen Raberin Gmille Jung, geboren am 10. 28 1892 gu Ruprechtsau.

9. Des Dienftmaddjens henriette Jung, geboren am 13. 20 10. ber ledigen Unna Reim, geboren am 25. Febr. 1882

Bubmigehafen. 11. ber Ehefran bes Artiften Martin Arahmann, geschiedes Efftger, Marie Luife geb. Morgens, geboren am 17. Septemb ju Geber i. G. 12. bes Schuhmachers Bilhelm Rruger, geboren am 27. Fe

1864 gu Rirn.
13. Chriftian Rufter, geboren am 7. Jan. 1875 gu Duffelde 14. ber Platterin Unna Rujaf, geboren am 15. Oftbr. 18

15. ber lebigen Lubista Maricall, geboren am 24. Rob. 18 gu Bauerbach.
16. ber ledigen Dienstmagd Marie Maurer, geboren

13. Marg 1892 gu Wiesbaben. 17. ber lebigen Dienstmagt Ratharina Miller, geboren & 9. Januar 1889 ju Baibach, Oberamt Rungelsau. 18. bes Kinbermaddens Franzista Breng, geb. am 22. 36

1876 gut Meumieb. 19. bes Tapegierergebilfen Otto Reigner, geboren 3. Marg 1885 ju Altena.

20. bes Diechanifere Baul Ritfert, geboren am 21. Degent 1892 gu Biesbaben. 21. ber Dienftmagb Berta Ruhmling, geboren am 30. IR

1884 ju Remwandrum. 22. bes Maurers David Ruwebel, geboren am 81. James 1851 gu Wisper.

28. bes Schneibers Andwig Schafer, geboren am 14. 30 1869 gu Lohrbach. 24. bes Schreiners Philipp Schmitt, geboren am 11. Apr 1877 hier.

25. ber ledigen Daushalterin Marg. Edmit, geboren 19. Muguft 1884 gu Cottenheim bei Cobleng 26. ber ledigen Raroline Schöffler, geboren am 20. IIII 1879 an Weilmitnfter. 27. bes Schleifers Beinrich Schnhmacher, geboren am 7. 9

bember 1859 ju Rafiditen.
28. des ledigen Bansmädchens Efijabeth Siegler, gebor am 4. Januar 1890 zu Deubach i Odenwald.
29. des ledigen Jimmermädchens Johanna Theis, geboren 6 3. Auguft 1888 gu Wiedhaben

30. bes Taglohners Chriftian Bogel, geboren am 9. Gept 1868 ju Weinberg. 31, ber lebigen Buffetiere Marie Beifchebel, geboren

September 1.84 gu Maing. 32. bes Taglohners Rarl Wegel, geboren am 9. Robent 1863 in Borhaufen.

3 Des Taglohnere Emil Bind, geboren am 20. Juni 189 Biesbaben, ben 28. Dezember 1916.

Der Dagiftrat, Armenbermalinng.

Wiesbadener Nachrichten.

Fleischvertellung. Dem Stabt Fleischamt ift es in biel Woche nicht möglich, Schweinefleisch gur Berteitung zu bringe ba burch ben Biehhanbelsverband feine Schweine angelief worben finb. Mus bemfelben Grunbe muß auch leiber in bie! Woche von der Heilung und dem Berfauf der Ariegswurft der friegemerftühungsberechtigte Personen abgesehn werden. De Städt, Fleischverkaufsläden Schulgaffe 7. Bestriffter. 26 und Weißeburgste, I werden von den früheren Inhabern auf eigene Rechnus weitergefährt. Die Kunden und bei besteht unverändert besteht Dagegen müffen sich die Kunden des Städt. Fleischverkaufslader Verrafte 21 bei der am nichten Wester Werten gestellichertaufslader Reroffer. 21 bei ber am nüchsten Montag ftattfindenden Res ausgabe ber Reichsfleischtarte auf andere Medger ummelben, ber Laben tunftig für die Berforgung der Militärurfander un Kranten in Anfpruch genommen wird. Rächeres bitten wir au der im Anzeigenteil befindlichen Belanntmachung des Magistof

Geichaftoftunben ber Lebensmittel . Berteilungeamter. bie Einwohnerschaft bie Lebensmittel-Berteilungeamter vorwiege in ben Stunden bormittage bon 10 bis 111/2 Uhr und na un ben Stunden bormittags von 10 bis 111/2 lifte und nas mittags von 4 bis 5 lifte auffucht, ift es in diesen Stundnicht immer möglich, die Abfertigung Zug um Zug vorzunehme Die Dienststunden sind vormittags von 9 bis 121/2 lifte unachmittags von 3—51/2 lifte festgesetzt. Es steht also diese gan Zeit zur Bersigung. Die Einwohner sollten dies beachten, das sie der Abholung der Marken nicht unnötig lange wart müssen und das Lebensmittel-Berteilungsgeschaft nicht unnötig ischwert wird. idmert mirb.

Berantwortlicher Schriftleiter: 28. Duller, Biesbober

Kur-Fremd

Erscheint Sonntags: Illustr und Hauptliste Frem

Bezug (einschl. A .. eieso Monat . .

durch nic Post bezoge Desischland and pro Vierteljahr . Einzelne Nummer 30 F

Tägliche Num Schrift- und Ge

Fernspr. 1

Nr. 20.

Gesel

Prinzessi mit Bedienung is eingetroffen. Eingetroffene

Rittm. Barandon, Major von Broe Giese, Frau Ha Jeck (Münster), Major von Laer (Weimar), Rittm. mann, Obltn. Gr (Schaerding), Lt Schlieben, Ltn. Sch lehner (Strassbur Oberstltn. Vorb

Hier sind nac getroffen: Wirkl. Muskau mit Be Sanatorium Dr. D herrvonund der Rose. - G dem Haag in den

Das Neue wc. Die Dur

dienstpflichtgesetz den über dieses Generalsekretärs ! grosses Verdienst um in Kürze den zieren — den Kr England tue alles bleiben. Nicht ni materiallieferunger

Trotzdem imn weniger berufenen man es anzufange und seiner selbst r auszuüben, sind di Jedem einleuch

Rodel zu der Grös wissen Verhältnis übrigen sich, da o heit solcher Verhä dass ein gewisses die Rodel, ein doci dünner "Strippe" Man lässt sich vo Schlaufen an jeden Strick am Ablauf v den Leib schlinge unsportlich und fa der vorn an der Ro und nun den Körpe Den richtigen Sitz man sich ganz hir Händen sich rechts

